

## **Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten**

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

**08. bis 12. August 2022 - 50 Jungs un Wichter middent in d' Wald**

**Von Jürgen Hoogstraat, Pastor aus Victorbur in Ostfriesland**

Sommerfreizeit mit 50 Jugendlichen: Da hat Pastor Jürgen Hoogstraat einiges erlebt - und gelernt: über das Leben und über Gott, der einen auch kennt, wenn man sich tagelang nicht wäscht, der einem immer wieder die Tür aufmacht und sogar vor "Hühnerpocken" bewahrt.



**Jürgen Hoogstraat**

Redaktion:

Anita Christians-Albrecht  
Pastorin und Beauftragte für Alten-  
seelsorge in der hannoverschen  
Landeskirche

Veröffentlichung:

Evangelische Kirche im NDR  
Redaktion Hannover  
Knochenhauerstr. 38-40  
30159 Hannover  
Tel. (0511) 32 76 21  
[www.ndr.de/kirche](http://www.ndr.de/kirche)

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

### **Maandag, 08. August 2022 - He kennt di weer**

Vööl Wichter un Jungs hebben sük disse Sömmer weer up de Fohrten freut, de se tosamen maken kunnen. De lesde Johren gung dat ja neet so recht un mennig moie Mit'nanner is hör dör d' Nöös gahn. As in't Vörjohr de eerste Fohrten utschreven wurden bi uns bi d' Kark, düürs dat neet lang un gung nix mehr. All was't besett. Ok bi dat Teltlager van d' Fүүrwehr of bi de Footballers was dat so. Wat good, dat dat weer mögelk is. Denn up so Fohrten mit Jungs un Wichter, dor kannst 'n Bült leeren. Een Johr harren wi d'r so'n hennig Koppel Jungs mit, de wassen bang vör Water un noch banger vör Seep. Eenes Daags wurr mi de Kopp d'r bi düll un ik hebb an hör seggt: „Kinner nee, ji oll Schmeerlappen könn ji jo neet mal waschken? Kennen ji jo denn overhoopt noch weer? Man sücht bloot noch Stoff un Sand.“ „Och, dat maakt nix, wenn wi de Gesichten neet sehn können“, see do een van de Jungs. „Wi kennen uns an d' Stimm“. Dat hebben wi futt desülvige Abend mit'nanner beproot. Dat gellt för uns all: Meenst du ok woll mal, dat Gott di neet weerkennt van all Stoff un Sand van dien Lebenspadd? Dat is neet so. Un wenn du d'r noch so van ofsüchst, he weet, well du büst. Roop hum driest. He kennt di an d' Stimm! Dor kummt' up an

### **Dingsdag, 09. August 2022 - He maakt di d' Döör open**

Wi wassen mit fieftig jung Lüüd ut uns Kark bi mooiste Sömmerweer in Norwegen up Tour. Nah'n lekker Middageeten gungen lüttje Klottjes van Jungs un Wichter mit'nanner to un melden sük bi uns of. Eens was d'r bi: wat se ok maken wullen, tegen söven Ühr sullen se binnen Latten wesen. Un 47 wassen dat ok, man dree fehlten. Ok neegen Ühr - nix, teihn Ühr - nix. Een van de Ollerden hett hör denn söcht un sach hör middent in d' Wald sitten. Se vertelden sük wat un harren de Tied vergeten. Se hebben hum heel neet in d' Luur kregen. He gung heel sacht in uns Huus, mook all Fensters un Dören dicht un overall Lücht ut. Denn hett he sük unner d' Trappen verstoppt un ofwacht, dat de oll Bummelmorsen nah Huus hen komen deen. Nah'n heel Sett kwemen se ansetzen. Se kloppden an all Fensters van hör Frünnen un wullen dör't Fenster rin, man dor dee sük nix. Bleev all düster un pottendicht. De anner Wichter un Jungs harren sük ofproot' un wullen hör neet rinlaten, dreeunhalv Stünn to laat. Tolesd hulp dat nix, se müssen heel benaut an de groode Döör kloppen. Of de woll opengung? Ja, dat dee se. Dor satt ja een un luur up hör. Un se kweemen dor achter, wat se mörgens unner Gotts Woort höört harren: Klopp bi mi an, seggt Jesus. Ik laat di neet hangen. Ik maak di alltied de Döör open. Dor kummt' up an.

### **Mittweek, 10. August 2022 - He kikkt neet weg**

Middent in d' Walachei van Norwegen stunn uns Huus, wor wi disse Mal up Sömmerfohrt mit de Wichter un Jungs ut uns Gemeend henraakt wassen. Keeneen van uns was dor al mal west un wi hebben dat mit' Bus eerst nah'n heel Sett funnen. Man mooi was dat dor: Bomen un Buschen van all Sieden un bi d' Achterdöör 'n'groten Waterstroom för de Bootjefohrers. Wi hebben uns Lüüd dorför wohrschaut, dat se dor neet alleen mit Boot up Tour gahn sullen. Un dor hullen se sük ok an. Freedagnahmiddags haren wi in d' Köken dit un dat up. Wassen ja ok over 50 gaud Eters mit. Mit twee Mann setten wi uns in't Auto un fuhren up so'n lüttje Landhandel an, wor dat Tuffels un Gröönt gaff.

As wi weer um kwammen, sachen wi tomal dree so groot Schleven alleen mit Boot dor, wor dat Water mit Karacho nah unnern scheten dee. O leeve Tied! Benaut Schweet schloog uns ut, man van d' Straat ut kunnen wi dat neet berecken un neet beraupen - un nix doon. Nu man gau nah Huus un achteran, dat was vöölst to gefohrelk! Ik was düll un ok vull Sörge, dat dat man gaut gahn sull un see an mi sülmst: Du, kiekst dor nu neet mehr hen. Du kikkst nah vöörn up d' Straat. Wi hebben hör later heel weer nah Huus henkregen, un do hebben wi an'nanner seggt: Wat gaud, dat een boven uns is, de neet wegkikkt un de alltied dicht genug bi is. Dor kummt' up an.

### **Dünnerdag, 11. August 2022 - He höört di van overall**

Bi een van uns Sömmertouren mit 'n Koppel Wichter un Jungs ut uns Gemeend hebben wi'n Bült leert. Wi hebben leert, dat Gott uns van overall her höört, wenn wi hum ropen. De eerste Dag in uns Huus in Norwegen sachst du middent in d' Wald noch al all wat lange Gesichten. Dat Huus was mooi, Eten was lekker, Weer was allerbest un dat Land um uns Stee to so mooi as man wat kann. Was ja 'n bietje ofgelegen, man dor fehl nix an. De eerste Dag was dat so drock, dat wi heel neet d'r achter kwammen, wor de lange Gesichten herkommen deen. Man denn kregen wi dat doch mit. As ik anner Mörge up Tied um't Hus togung, sach ik Sascha heel boven up't Dack van dat groode Holthuis sitten. „He, wat maakst du dor boven? Büst du van'd Padd of? Un wenn du dor runnerfallst?“ reep ik. „Maak di keen Sörge, Hoogi, hier is de eenzige Stee, wo dat Handy rechtschapien lopen deit!“ Nu wussen wi ok, wor de lange Gesichten van kwammen – keen Empfang! Wi hebben mit'nanner up d' Stapp west un all mit'nanner de hochste Stee in d' Wald söcht, un dor wullen ok de Handys. Nu gaff dat keen lange Gesichten mehr un dat wurren wunnerbor twee Week. Man Jung un Olt wassen sük ok eenig: Wat'n Segen, dat uns Vader dor boven uns van overall her höört, van heel boven un van heel unnern. Dor kummt' up an.

### **Freedag, 12. August 2022 - He weet, wat di schaad**

Wi kregen bolt'n Schlag, as wi up de eerste Sömmerfohrt mit fiiftig Wichter un Jungs nah Norwegen to d' Bus utstappen deen. Nee, neet wat du meent - was all up Stee um uns to un wi harren dat allerbest raakt. De Schlag kweem van wat anners. Een heel blied Wicht kweem up uns daal un see: „Nu höört eben, ik mutt jo eben wat vertellen. Ik hebb net mit Mama schreven, un se meent, ji mutten dat weeten.“ Ik kreeg all Krüsels vör d' Kopp. „Ja“, see, se do und dreih hör linke Wang nah uns hen, „sehnt ji de Stippen hier up mien Gesicht? Mien lüttje Süster in Huus hett Windpocken un ik glööv, de hebb ik nu ok...“ Mi kann man heel licht verfehren, un ik doch: Oh nee, nu sittst du hier mit 50 Jungs un Wichter middent in d' Wald ... un wenn de nu all Windpocken kriegen, o leeve Tied, wo sall dat worden? Nu man gau nah d' Dokter! Halven Dag hen un halven Dag her wassen wi unnerwegs. Windpocken – dor kennen se dor nix van. Wo heeten de noch up Engelsch? Oh ja, Chickenpox – Hahnerpocken ... un de nette Dokter fung van Harten an to lachen. Nee, de Hahnerpocken kennen se dor neet. Wi sullen man 'n Pott vull schwart Salv för dat kranke Wicht mitnehmen un denn gaud up uns löttje Hennen un Hahntjes uppassen. Is ok all goot gahn. Un do hebb ik docht: wat is dat good, dat een boven uns is, de alltied weet, wat di schaad' un wo dat um di steiht. De weet, wo't mutt. Dor kummt' up an.